



Pädagogisch-Theologisches
Institut der Nordkirche

Hamburg

PTI Standort Hamburg, Königstraße 54, 22767 Hamburg

Gestaltungsmöglichkeiten Konfirmationen 2020

Konfirmationen im kleinsten Kreis, mit Abstandsregeln und gar Mundschutz? Niemand weiß, wann die großen Festgottesdienste wieder möglich sein werden. Um abwägen zu können, welche Organisationsformen jetzt hilfreich sind und wie Gottesdienste gesund gefeiert werden können, haben wir hier einige Bausteine zusammengestellt. Und in all den Irrungen und Wirrungen: Gottes Geistkraft trägt keine Maske und lässt sich auch nicht von ihnen nicht abhalten - sie wird sich ihren Weg bahnen!

Irmela Redhead
Konfi-Zeit und Gemeindepädagogik

Ansprechpartner	Irmela Redhead
Durchwahl	+49 40 306 20-1302 0175 625 04 92
Fax	+49 40 306 20-1317
E-Mail	Irmela.redhead@ pti.nordkirche.de
Datum	April 2020

Weitere Gedanken und Ideen der sympathischen Ausgestaltung und des Ineinanders des Festgottesdienstes und der Konfi-Zeit schauen Sie auch auf „Ideen und Kreatives für die Konfirmationen 2020“. Diese und laufend neue Anregungen gibt es unter:

<https://pti.nordkirche.de/lernort-gemeinde/arbeit-mit-jugendlichen-konfirmandinnen/konfi-einheiten-in-corona-zeiten.html>

Selbstverständlich stehen Gemeinden und Regionen mit großen Konfi-Gruppen noch vor ganz anderen Herausforderungen und diese Kleinst-Formen werden nur bedingt weiter helfen. Vielleicht gibt dieser Text dennoch die eine oder andere Idee weiter.

Bitte beachten Sie bei all Ihren Überlegungen die Auflagen der Bundesregierung & der jeweiligen Länder, es ändert sich manchmal ja gefühlt alles innerhalb kürzester Zeit.

Höchstzahl der erlaubten Gottesdienstbesucher*innen?

Es kann sein, dass die einzelnen Bundesländer unterschiedliche Höchstzahlen von Besucher*innen eines Gottesdienstes angeben. Diese sind unbedingt einzuhalten. Auf solche Höchstzahl oder aufgrund des einzuhaltenden Mindestabstandes innerhalb der Kirche ist abzustimmen

- wie viele Konfis in einem Gottesdienst konfirmiert werden können
- oder wie viele Angehörige sie mitbringen können: Eltern, Paten, evtl. noch 2-3 zusätzlich?
- wie viele Teamer*innen, Kirchenälteste etc dabei sein dürften.

Diese Begrenzung ist äußerst bedauerlich, aber eine Folge der Umstände.

Traurig ist, dass die Großeltern vermutlich zum Kreis der Risikogruppe gehören und sich somit nicht in größere Ansammlungen begeben sollten.



- ➔ Haben Sie die Möglichkeit, den Gottesdienst zu streamen?
- ➔ Können Sie organisieren, dass der Gottesdienst gefilmt und den Familien später zur Verfügung gestellt wird?
- ➔ Kann ein Profi-Fotograf ganz viele Fotos machen?
- ➔ Wäre denkbar, den Gottesdienst nach draußen zu übertragen, wo weitere Stühle im notwendigen Abstand aufgebaut werden?

Gottesdienst im Freien?

Draußen ist weniger brisant als drinnen. Es kann mehr Aufwand bedeuten, aber auch ein ganz besonderes Erlebnis in dieser Zeit sein.

- Gibt es bei Ihnen auf dem Kirchenvorplatz die Möglichkeit Stühle mit ausreichend Abstand aufzubauen?
- Haben Sie einen schönen Kirch- oder Pfarrgarten, der sich eignet für einen Gottesdienst?
- Ist in der Nähe ein Badensee, ein Marktplatz, ein beliebter Treffpunkt der sich eignet?
- Oder hat gar eine Familie einen groß genügenden Garten?

Und: haben Sie eine gute transportable Soundanlage und jemanden, der sie Aussteuerung übernimmt? (im Zweifel schauen, ob Sie sich so ein Gesamtpaket „einkaufen“ können)

Gottesdienst in der Kirche?

Um alle Auflagen einhalten zu können und gleichzeitig eine sympathische und einladende Atmosphäre zu verbreiten, könnten die notwendigen Vorgaben durch liebevolle Maßnahmen besonders gestylt werden:

- ✚ Am Eingang muss ein Desinfektionsmittel stehen. Nutzen Sie einen schönen Tisch mit Deko-Tuch, legen Sie Blumen dazu, zünden Sie eine Kerze an – legen Sie Sorgfalt in die Gestaltung, wie auch der übrige Kirchoraum auch sorgsam gestaltet ist.
- ✚ Bieten Sie Mundschutze an, ebenso liebevoll eingebettet. Haben Sie einen schönen Korb? Ein besonderes Tuch? Viele werden mit eigenem Mundschutz kommen, aber für alle Fälle ist das eine fürsorgliche Geste.
- ✚ Vor dem Eingang, die Wege in der Kirche, die Sitzabstände in Bänken – all das möchte markiert werden. Dazu kann man natürlich rot-weißes Absperrband nehmen, das sieht aber ziemlich heftig aus. Es gibt auch Paketklebebänder, die bunt sind: blau mit Herzen, Zebra, weinrot... Zu finden sind sie oft in Baumärkten, Papierwarenhändler, Kaufhäuser. Damit können Sie die Wege und Richtungs-Pfeile abkleben. Testen Sie vorher bitte die Klebestärke – nicht dass kostbares Interieur beschädigt wird. Beachten Sie auch die Wege zum Klo / Händewaschen und im Klo, nicht dass sich dort alle stauen.
- ✚ Zwei bis drei nette, lächelnde, zuvorkommende Menschen stehen am Eingang und begrüßen die Gäste mit einer Blume anstelle eines Handschlags. Gut ist, vorher ein paar Situationen zu üben und sich Sätze zu überlegen. Z.B. wie weise ich Menschen auf Desinfektionsmittel hin, die Laufwege, das Hinsetzen? Was mache ich, wenn jemand die Regeln nicht versteht / versehen will? Wie reagiere ich, wenn jemand sein Herz ausschüttet, weil die ganze Situation so belastend ist?

- ✚ Ist die eigene Kirche trotz allem viel zu klein? Wäre es möglich es, die größere Nachbarskirche anzufragen?

Wann Gottesdienst feiern?

In einer Zeit wie dieser gibt es eine Vielzahl an Möglichkeiten in Erwägung zu ziehen. Denkbar sind natürlich am Sonntag mehrere kurze Gottesdienste hintereinander sowie auch die Freitagabende und Samstage einzubeziehen. Für eine gute Entscheidung ist es unbedingt sinnvoll, die Familien und andere am Gottesdienst Beteiligte in die Überlegungen einzubeziehen. Der Konfirmationsgottesdienst ist ja nur ein Teil eines viel größeren Festes, für das hauptsächlich die Familien die Verantwortung tragen. „Unser“ Gottesdienst muss mit den anderen Teilen gut zusammenspielen. Deshalb auf jeden Fall alle Schritte mit den Eltern und/oder Konfis abstimmen – oft haben die Familien tolle Beiträge für Lösungen. Bei überschaubaren Gruppen-Größen eignet sich z.B. eine Zoom-Konferenz. Wenn Sie damit keine Erfahrung haben und unsicher sind, helfen wir Ihnen gerne weiter.

Liturgie des Gottesdienstes?

Das Fest der Konfirmation ist ein Ineinander von Gottes umfassenden JA zu den Konfis sowie der festlichen Inszenierung der Freude der Konfis über dieses JA Gottes zu Ihnen. Das sollte auch in kleinen und verkürzten Formen zur Geltung kommen und im Mittelpunkt stehen.

Die besondere Aufgabe dieses Gottesdienstes wird es sein, unter Einschränkungen und Beschwerlichkeiten Dimensionen von Weite und Leichtigkeit zu ermöglichen, unter erzwungener Distanz Nähe darzustellen; dazu ein paar Ideen zur Auswahl – es muss nicht alles gemacht werden, was gehen kann:

- **Musik:** Orgel, Klavier, Gitarre, CD – was ist den Konfis gemäß? Und wie viel sollte bei einer kurzen Form sein? Klasse wäre, wenn Lieblingssongs der Konfis aufgegriffen werden können. Kann vorher gesammelt werden, welche Songs den Konfis in dieser Zeit gut tun?
- **Begrüßung:** hier sind - klar - die seelsorgerlichen und bestärkenden Aspekte wichtig. Die Kunst wird sein „dennoch kurz“ zu bleiben – vielleicht so: „Von Herzen willkommen – an einem besonderen Ort, zu einer ungewöhnlichen Zeit, unter ungeübten Umständen. Doch auch: Ihr seht toll aus, Ihr habt eine gemeinsame Zeit verbracht mit vielen schönen Erinnerungen, Ihr werdet heute gesegnet. In der Bibel wird immer wieder erzählt, wie gerade in Krisenzeiten und schweren Herausforderungen Gottes Segen zugesprochen und wirksam wird. Deshalb vertrauen wir Euch heute besonders Gottes Segen für Euren Weg an.“
- **Lesung & Predigt:** Bieten sich die Konfisprüche als Collage gelesen an? Oder das Umfeld eines der Sprüche? Eine Segensgeschichte, die sich in zwei – drei Sätzen auslegen lässt? Oder – ganz verwegen – gibt es eine Geschichte, die Sie in der Konfi-Zeit gemeinsam gestaltet haben, und von der Sie Auslegungen der Konfis selbst haben? Gelingt es, die gemeinsame Zeit und biblische Gedanken zu verweben? Sorge, Angst und Not zu lindern und zu vermitteln: toll, dass Du da bist? Was für ein schöner Tag – in allem, trotz allem, wegen

allem! Gottes Segen gilt Dir. Vielleicht können die Konfis auch selbst formulieren, was Ihnen an diesem Tag wichtig ist.

- **Konfirmationsfrage & Bekenntnis:** schöne und moderne Formulierungen sind erlaubt und dürfen neben dem traditionellen Bekenntnis stehen. Vielleicht können zwei Konfis im Wechsel eigene Glaubenssätze und das apostolische Bekenntnis lesen? Oder ein eigenes Bekennen zu Gott für diesen Tag formulieren?
- **Fürbitten:** Können die Wünsche für die Fürbitten vorher von den Konfis eingesammelt werden? Können die Ankommenden am Eingang Fürbittenwünsche auf kleine Zettel schreiben? Können Kerzen auf dem Altar (von einer Person) bei den Bitten angezündet werden?
- **SEGEN**
Weil der Segen so zentral ist, ein nahes Geschehen und ohne Berührung kaum denkbar, hier ein paar Gedanken mehr zu diesem Konfirmationsakt unter „Corona-Bedingungen“.

Möglichkeit 1: So viele Konfis, wie unter der Abstandsregeln möglich, kommen nach vorne und stellen sich mit dem Gesicht zur Gemeinde.

Die Pastorin / der Pastor stellt sich hinter den Konfi. Vermutlich wird es bei dieser Nähe nötig sein, einen Mundschutz anzulegen. Vielleicht können Sie ja einen hübschen, farbigen tragen?

„Wir wollen Dich im Namen Gottes segnen. Segen ist die spürbare Zuwendung Gottes.

Ich werde Dir gleich die Hände auflegen und Dir den Segen zu Deiner Konfirmation zusprechen.

Sie als Gemeinde lade ich ein dazu aufzustehen und mit zu segnen.

Stellen Sie sich vor, Sie würden ebenfalls Ihre Hand auf die Schulter oder den Kopf von XY legen – wölben Sie Ihre Handfläche sanft.

Heben Sie Ihre Hände leicht an - und stellen Sie sich vor, Sie würden all das Gute, was Sie XY wünschen, zu ihm / zu ihr hin fließen lassen (Geste vormachen).

Legen Sie Ihre guten Gedanken, Ihre Wünsche, alle Ihr Mitbeten und Mittragen in Ihre Hände und segnen Sie so mit.“

Es folgen die Lesung des Konfirmationspruches und der Segenzuspruch.

- ➔ Diese Form birgt die Möglichkeit, sich im Segen nahe zu kommen, ohne einander zu gefährden, da der Segen nicht Face-to-Face gesprochen wird. So kann eine Tröpfcheninfektion vermieden werden.
- ➔ Vielleicht könnte von diesem Moment (so ungewöhnlich das normalerweise sein kann) ein Foto gemacht werden. Eine ganze, eine*n Konfi segnende Gemeinde wird eine berührende Erinnerung an eine Konfirmation in einer außergewöhnlichen Zeit sein.

Möglichkeit 2:

Es kommen so viele Konfis nach vorne, wie das Abstandsgebot zulässt.

Jeweils ein Familienmitglied aus dem Haushalt kommt nach vorne und legt dem*der Konfi die Hand auf.

Der Konfi-Spruch wird vorgelesen. Der*die Pastor*in spricht den Segen „auf Abstand“.
Die übliche Hinwendung zum Altar kann bestehen bleiben.

